

Amts-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 102.

Donnerstag den 26. August

1841.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1226. (2) Nr. 21959/4577

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums.
Bestimmung des Postrittgeldes für das Küstenland und Illyrien vom 1. September 1841 angefangen. — Die k. k. allgemeine Hofkammer findet sich bestimmt, das Postrittgeld für ein Pferd und eine einfache Poststation sowohl bei Aerial- als Privatritten vom 1. September d. J. angefangen, im Küstenlande auf Einen Gulden und 6 kr. C. M., und im Königreiche Illyrien auf einen Gulden C. M. herabzusetzen. — Die Gebühr für den Gebrauch eines gedeckten Wagens wird auf die Hälfte, und für den Gebrauch eines ungedeckten Wagens auf ein Viertel des Postrittgeldes für ein Pferd festgesetzt. — In den übrigen Ländern werden die Postrittgelde in ihrem Ausmaße unverändert beibehalten. — Das Wagenschmiergeld wird in allen Ländern der Monarchie in dem bisherigen Ausmaße belassen, und das Postillonstrickgeld ist nach den mit 1. Mai 1839 in Wirksamkeit getretenen Vorschriften zu entrichten. — Welches in Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 3. August 1841, Z. 31240, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 18. August 1841.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Kallénau
und Primör, Vice-Präsident.

Dominik Brandstetter,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

3. 1220. (2) Nr. 12821.

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Landesstelle hat mit Verordnung vom 16. August 1841, Zahl 21 $\frac{1}{41}$,

die Vornahme mehrerer Conservations-Arbeiten in dem hierortigen k. k. Inquisitionshause, wovon auf die Maurerarbeiten 130 fl. 25 $\frac{1}{4}$ kr.; das Maurermateriale 97 fl. 26 kr.; die Steinmeharbeiten 70 fl. 59 kr.; die Zimmermannsarbeiten 55 fl. 54 kr.; das Zimmermannsmateriale 78 fl. 58 $\frac{1}{2}$ kr.; die Tischlerarbeiten 33 fl. 5 kr.; die Schlosserarbeiten 30 fl. 7 kr.; die Hafnerarbeiten 16 fl. 10 kr.; die Glaserarbeiten 8 fl. 14 kr.; die Anstreicherarbeiten 23 fl. 3 kr.; die Drahtmeharbeiten 37 fl. 48 kr.; die Tapeziererarbeiten 14 fl. 13 kr.; die Klämpfnerarbeiten 125 fl. 32 kr.; die Kupferschmidarbeiten 18 fl. 18 kr., und für die Reinigung der Aborte und Kanäle 6 fl., zusammen 746 fl. 12 $\frac{3}{4}$ kr. bemessen wurden, zu bewilligen befunden. — Die dießfällige Minuendo-Versteigerung wird sonach am 31. August l. J., Vormittags um 10 Uhr bei diesem Kreisamte Statt finden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Besatze zu erscheinen eingeladen werden, daß das bezügliche Vorausmaß und Baudevisé, wie auch die dießfälligen Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 19. August 1841.

3. 1221. (2) Nr. 12785

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Landesstelle hat mit Verordnung vom 13. August l. J., Zahl 21228, die Vornahme einiger Conservations-Bauten an dem hierortigen k. k. Provinzial-Strasshause zu bewilligen befunden. — Die Maurer- und Handlangerarbeiten betragen 43 fl. 4 kr.; das Maurermateriale 87 fl. 5 kr.; die Steinmeharbeiten 21 fl. 50 kr.; die Zimmermannsarbeiten nebst Materiale 212 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr.; die Tischlerarbeiten 48 fl. 33 $\frac{1}{3}$ kr.; die Schlosserarbeiten 105 fl. 39 kr.; die Spenglerarbeiten 60 fl. 30 kr.; die Hafnerarbeiten 21 fl. 30 kr.; die Glaserarbeiten 2 fl. 15 kr., und die Anstreicher-

arbeiten 76 fl. 56 kr. — Wegen Hintangabe dieser Arbeiten wird bei diesem Kreisamte am 28. d. M. August, Vormittags um 10 Uhr eine Minuendo-Versteigerung abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie das bezüglich: Vorausmaß und Baudevisé hieramts einsehen können — K. K. Kreisamt Laibach am 19. August 1841.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
3. 1190. (3) Nr. 5906.

E b i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Bezirksgerichtes Savenstein in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der auf die Gemeinde Gori-dul lautenden krainisch-ständischen 4 % Aerial-Obligation vom 1. Mai 1804, Nr. 8331, pr. 150 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen die obgedachte Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 31. Juli 1841.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1201. (2) Nr. 6984/I.

Brennholz = Lieferung.

Zur Deckung des Brennholzbedarfes für die Amtlocalitäten der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung, des k. k. Tabak- und Stämpelverschleißmagazins und des k. k. Stämpelamtes zu Laibach für den kommenden Winter 1841 und 1842, wird am 4. September 1841 um 11 Uhr Vormittags bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am Schulplaz Nr. 298 im zweiten Stocke eine Minuendo-Licitacion und zugleich eine Verhandlung mit allfälligen schriftlichen Offerten unter nachstehenden Bedingungen vorgenommen werden: 1. Der Bedarf besteht in sechszig niederösterreich. Klaftern Buchenholzes von 22 bis 24 zölliger Scheitelänge, welches vollkommen trocken und von durchaus guter Qualität seyn muß. — 2. Die Hälfte des Holzbedarfes mit dreißig Klaftern wird bis Ende September 1841, die andere Hälfte aber in den ersten 14 Tagen des Monats December 1841 in

das hierortige k. k. Amtsgebäude Nr. 298 am Schulplaz abzuliefern, und klasterweise (jede Klaster mit einem Kreuzstoße versehen) auf Kosten des Lieferanten in den ämlichen Holzreißsen aufzuschlichten seyn. — 3. Nach beendeter Lieferung jeder der beiden Hälften des zu liefern bedingenen Quantum wird dem Lieferungs-Unternehmer der entfallende Vergütungsbetrag bei der k. k. Cameral-Bezirks-Casse zu Laibach zahlbar angewiesen werden. — 4. Sollte der Contrahent die Lieferungsverbindlichkeit nicht vollkommen erfüllen, so räumt er dem hohen Cameral-Aerar ausdrücklich das Recht ein, den Holzbedarf auf Kosten desselben um was immer für einen Preis und auf was immer für eine Art beizuschaffen, und den ausgelegten, allenfalls den Erstehungspreis übersteigenden Mehrbetrag aus seinem eingelegten Badium, und bei Unzulänglichkeit dieses letztern, aus seinem gesammten Vermögen hereinzubringen. — 5. Zu diesem Ende hat jeder Unternehmungslustige 30 fl. als Badium vor der Licitacion der Commission zu erlegen, welcher Betrag den Nichtersthern gleich nach der Licitacion zurückgestellt, dem Erstherrn aber als Caution zur Sicherstellung der Lieferungsverbindlichkeit einbehalten, und erst nach vollständiger Erfüllung derselben zurückgestellt werden wird. — 6. Zum Ausrufspreise für eine niederösterreich. Klaster obbezeichneten Brennholzes wird der Betrag von vier Gulden M. M. angenommen werden. — 7. Der Erstherr hat die classenmäßige Stämpelgebühr für das eine Pare des dießfälligen Contractes aus Eigenem zu bestreiten. — 8. Werden auch vor oder während der Licitacion schriftliche versiegelte Offerte angenommen. — Diese Offerte müssen jedoch a) die zu liefernde Holzquantität und die Behörde, für welche die Lieferung zu geschehen hat, dann den geforderten Vergütungspreis für eine niederösterreich. Klaster genau, sowohl mit Ziffern als mit Worten ausgedrückt enthalten, indem Offerte, welche nicht genau hiernach verfaßt sind, nicht werden berücksichtigt werden. — b) Es muß darin ausdrücklich enthalten seyn, daß sich der Dfferent allen im Protocolle und in der gegenwärtigen Kundmachung enthaltenen Lieferungsbedingungen unterwerfe. — c) Das Offert muß mit einem Badium von 30 fl. M. M. im Baren belegt seyn. d) Endlich muß dasselbe mit dem Tauf- und Familien-Namen des Dfferenten, dann dem Charakter und Wohnort desselben unterfertigt, so wie auch an der Außenseite mit einer, die fragliche Unternehmung kurz bezeichnenden Aufschrift versehen seyn. Die ver-

riegelten Offerte werden nach abgeschlossener mündlicher Licitation eröffnet werden. — Vermindert der in einem derlei Offerte gemachten Anbote den bei der mündlichen Licitation erzielten Mindestbot, so wird der Offerent sogleich als Ersther in das Licitations-Protocoll eingetragen und hiernach behandelt werden. — Sollte ein schriftliches Offert denselben Betrag ausdrücken, welcher bei der mündlichen Minuendo-Licitation als Mindestbot erzielt wurde, so wird dem mündlichen Mindestbieter der Vorzug eingeräumt werden. — Wosern jedoch mehrere schriftliche Offerte auf den gleichen Betrag lauten, so wird sogleich von der Licitations-Commission durch das Loos entschieden werden, welcher Offerent als Ersther zu betrachten ist. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 19. August 1841.

3. 1203. (2) Nr. 5476.

Minuendo-Licitation.

Zur Herbeischaffung des für die hierämtlichen Arreste, und jene der löbl. k. k. Polizei-Direction für die Zeit vom 1. Oct. l. J. bis 1. Oct. 1842 erforderlichen Lagerstrohes, wird am 1. September 1841 Vormittags um 9 Uhr hieramts eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu die Uebernehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sich der Bedarf beläufig auf 80 Centner erheben wird. — Stadtmagistrat Laibach am 18. August 1841.

3. 1219. (2) Nr. 4978.

Verlautbarung.

Am 31. d. M. Vormittag um 11 Uhr wird in der magistratlichen Rathstube die Minuendo-Licitation zur Herstellung eines Faschinen-Dammes am kleinen Graben im Stadtwalde, zum Schutze der dortigen Straße, vorgenommen werden. — Der Ausrufspreis beträgt 206 fl. 53 fr.; die Licitationsbedingnisse sind im magistratlichen Expedite einzusehen. — Vom Stadtmagistrate Laibach am 19. August 1841.

3. 1217. (2) Nr. 153.

Minuendo-Licitation.

Zur Ueberlassung der für das ständische Lyceal-Gebäude zu Laibach pro 1841 bewilligten Conservationsarbeiten, welche für Rechnung des Studienfondes: an Maurerarbeit 57 fl. 37 fr.; an Maurermateriale 14 fl. 43 fr.; Steinmearbeit sammt Materiale 54 fr.; Zimmermannsarbeit sammt Materiale 20 fl.; Tischlerarbeit 141 fl. 23 fr.; Schlosserarbeit 40 fl. 49 fr.; Anstreicherarbeit 13 fl. 30 fr.; Haf-

nerarbeit 24 fl. 40 fr.; Klampferarbeit 10 fl.; Glaserarbeit 35 fl. 10 fr.; und an Binderarbeit 11 fl., zusammen auf 369 fl. 46 fr.; dann für Rechnung des Normalschulfondes: an Maurerarbeit auf 20 fl. 49 fr.; an Maurermateriale 5 fl. 22 fr.; Zimmermannsarbeit sammt Materiale 7 fl. 50 fr.; Tischlerarbeit 69 fl. 50 fr.; Schlosserarbeit 36 fl.; Anstreicherarbeit 22 fl. 50 fr., Hafnerarbeit 19 fl.; Glaserarbeit 37 fl. 7 fr.; zusammen auf 218 fl. 48 fr. veranschlagt sind, wird am 30. d. M. Vormittag um 9 Uhr bei der gefertigten Inspection, im Amtlocale des k. k. Bezirkscommissariats Umgebung Laibachs im Deutschen Hause zu Laibach, eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Anhang einladet, daß die Bau-Devise so wie die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden und bei der Licitation eingesehen werden können. — Inspection der krain. ständ. Realitäten zu Laibach am 22. August 1841.

3. 1216. (2) Nr. 154.

Minuendo-Licitation.

Zur Ueberlassung der im ständischen Landhause zu Laibach pro 1841 bewilligten Conservationsarbeiten, welche für Rechnung des ständischen Fondes an Maurerarbeit auf 79 fl. 54 fr.; an Maurermateriale 25 fl. 8 fr.; an Steinmearbeit sammt Materiale 316 fl. 53 fr.; an Zimmermannsarbeit sammt Materiale 39 fl. 40 fr.; an Tischlerarbeit 14 fl. 10 fr.; an Schlosserarbeit 9 fl.; an Hafnerarbeit 40 fr.; an Klampferarbeit 10 fl.; an Anstreicherarbeit 5 fl. 15 fr.; an Zimmermalersarbeit 3 fl.; an Glaserarbeit 15 fl., zusammen auf 518 fl. 40 fr. Dann für Rechnung des Cameralfondes an Maurerarbeit sammt Materiale auf 12 fl. 59 fr.; an Zimmermannsarbeit sammt Materiale 4 fl. 30 fr.; an Schlosserarbeit 1 fl. 40 fr.; an Hafnerarbeit 7 fl. 10 fr.; an Glaserarbeit 20 fl., zusammen auf 46 fl. 19 fr. veranschlagt sind, wird am 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr bei der gefertigten Inspection im Amtlocale des k. k. Bezirkscommissariats Umgebung Laibachs im deutschen Hause zu Laibach eine Minuendolicitation abgehalten werden, wozu man alle Unternehmungslustigen mit dem Anhang einladet, daß die Baudevise so wie die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden und bei der Licitation eingesehen werden können. — Inspection der krainisch-ständischen Realitäten zu Laibach am 22. August 1841.

3 1191. (3) ad Nr. 6759/XVI. Nr. 372.

E d i c t.

Von dem Verwaltungsamte der Cameralherrschaft Laß wird hiemit bekannt gemacht, daß in der dießherrschastlichen Depositencasse folgende Deposita erliegen: 1) Der dem Lucas Gasperstich gehörige, und bei der feindlichen Invasion geflüchtete Betrag pr. 5 fl. 4 $\frac{1}{4}$ kr. B. 3. oder 1 fl. 1 $\frac{1}{4}$ kr. W. W., dermal bestehend in M. M. mit 24 $\frac{1}{4}$ kr., welcher bereits am 18. Mai 1809 allhier deponirt war. — 2) Der dem Supamte Lengenfeld gehörige Betrag pr. 21 fl. 30 kr. B. 3. oder 4 fl. 18 kr. W. W., umgewechselt in M. M. mit 1 fl. 43 $\frac{1}{4}$ kr., welcher ebenfalls schon am 18. Mai 1809 allhier deponirt war. — 3) Der, der Margaretha Wogathe gehörige, seit 18. Mai 1809 deponirte Betrag pr. 33 fl. 18 kr. B. 3. oder 6 fl. 40 kr. W. W., umgewechselt in M. M. mit 2 fl. 40 kr. — 4) Der dem N. Schwarz gehörige, seit 18. Mai 1809 allhier deponirte Betrag pr. 3 $\frac{1}{2}$ fl. B. 3. oder 6 fl. 48 kr. W. W., umgewechselt in M. M. pr. 2 fl. 43 $\frac{1}{4}$ kr. — 5) Der dem Ignaz Tereb gehörige, seit 18. Mai 1809 allhier deponirte Betrag pr. 35 fl. B. 3. oder 7 fl. W. W., umgewechselt in M. M. pr. 2 fl. 48 kr. — Es werden demnach in Gemäßheit des hohen Hofkanzleidecretes vom 18. Mai 1825, Z. 15023, alle jene, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, hiemit aufgefordert, diese ihre vermeintlichen Ansprüche binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen um so gewisser geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Frist mit diesen Depositen nach den bestehenden Gesezen verfahren werden wird. — K. K. Verwaltungsamt Laß am 18. August 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1196. (3) Nr. 2155.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, man habe die Gertraud Vagaja von Oberkasschel, nach gepflogener ärztlicher Untersuchung, wegen Geistes-Gebrechen unter Curatel zu setzen, und zu ihrem Curator den Lukas Porenta von Oberkasschel aufzustellen befunden.
Laibach am 20. Juli 1841.

3. 1197. (3) Nr. 2085.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebungen Laibach wird allen jenen, welche einen Anspruch auf den Nachlaß des am 30. März l. J. zu Gollwerdu Nr. 3 verstorbenen Ganzhüblers Lukas Groschl zu stellen vermeinen, hiemit bedeutet, daß sie denselben bei der, auf den 15. Septem-

ber l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Tag-sagung so gewiß anzumelden haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 bürgl. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 30. Juni 1841.

3. 1198. (3) Nr. 2055.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Johann Leuz von Lustthal, Gessionär des Mathias Schidan, die Reassumirung der, mit Bescheid vom 13. December 1839 bewilligten und sohin sistirten executiven Feilbietung der, dem sel. Martin Moschlerz gehörigen, zu Stephansdorf Nr. 6 gelegenen, der Gült Neuwelt und Jamnigshof dienstbaren, gerichtlich auf 1727 fl. 40 kr. geschätzten $\frac{1}{12}$ Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 19. April 1839, und der Gession ddo. 5. Mai 1841 schuldigen 700 fl. c. s. c. bewilliget, und deren Vornahme auf den 23. September, 25. October und 25. November l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Stephansdorf mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird, dann, daß jeder Picitant 5% des Schätzungswerthes zu Händen der Picitationscommission als Vadium zu erlegen haben wird.

Die Picitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 30. Juli 1841.

3. 1193. (3) Nr. 2253.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht, selbes habe, nach gepflogenen Erhebungen die Maria Tomz, von Kosarje gebürtig, derzeit zu Mittergaming Nr. 17 wohnhaft, wegen Blödsinn unter Curatel zu setzen, und zu ihrem Curator den Herrn Dr. Zwayer, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, aufzustellen befunden.
Laibach am 20. Juli 1841.

3. 1194. (3) Nr. 2183.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit allen jenen, welche auf den Nachlaß des am 22. Jänner 1841 verstorbenen Hubenbesizers Jacob Luschna, von Draga Nr. 9, einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiemit bedeutet, daß sie denselben bei der auf den 11. September l. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Tag-sagung so gewiß anzumelden haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 bürgl. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach am 15. Juli 1841.

Benennung				Des Betheilten			Derselbe erhielt das Prämium										
Posten-Zahl	der Provinz	des Kreises	der Vertheilungsklasse	Name	Stand	Wohnort	am	für das zur Concurrenz vorgeführte preiswürdige		desselben		Im Be-					
								Hengst	Stuten	Ab-	Alter	Mittl. f. Gold-	Im				
														stammung	Jahre	Ducaten	Be-
								Füllen				trage					
												von					
												fl. kr.					
32	n	Slagenfurt	St. Weit	Scharfegger Joseph	Landmann	Kollitsch Nr. 2, Bezirk	15. Juni			Lichtbraun mit Blasen, der hintere rechte	f. f. ärar.	3	5	22	30		
							Glanegg		1841		Fuß weiß, 15 Faust 2 Zoll hoch	Beschäl.					
33							Hofmeister Blasius	detto	Nadelsdorf Nr. 6, Be-	detto		Lichtbraun m. Stern u. Schnäuhl, d. weiß.	detto	3	5	22	30
									zirk Rosenbüchl			Untermal, alle 4 Füße weiß, 15 F. 3 Z. h.					
34							Göpfinger Johann	detto	St. Leonhard Nr. 3, Bz.	detto		Kehbraun ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll	detto	3	5	22	30
									S. Georgen a. Lengsee			hoch					
35							Mayer Joseph	detto	Höfern Nr. 1, Bezirk	detto		Rothschimmel m. Blasen, weißem Unter-	detto	3	5	22	30
									Mageregg			maul, alle 4 Füße weiß, 15 F. 2 Z. hoch					
36							Scheibenberger Bar-	detto	Feistritz Nr. 28, Bezirk	1. Mai		Rothschimmel ohne Zeichen, 15 Faust	detto	3	18	81	—
							tholomä		Paternion	1841		1 Zoll hoch					
37	t	a	Sachsenburg	Kappeler Mathias	detto	Ferndorf Nr. 13, Bez.	detto		Bläufuchs mit Blas und kleinem Schnäuhl, Untermal	detto	3	9	40	30			
									Paternion		weiß, der vordere rechte, und hintere beide Füße weiß,						
									15 Faust 3 Zoll hoch								
38							Pieri Stephan	detto	Pöllan Nr. 12, Bezirk	detto		Röstenbraun ohne Zeichen, 15 Faust 3	detto	3	5	22	30
									Paternion			Zoll hoch					
39							Geilberger Anton	detto	Laf Nr. 12, Bezirk	detto		Lichtbraun mit Stern, 15 Faust 3 Zoll	detto	3	5	22	30
									Kötschach			hoch					
40							Manhart Oswald	detto	Oberdrauburg Nr. 10,	detto		Lichtbraun mit kleinem Stern, 15 Faust	detto	3	5	22	30
									Bez. Greifenberg			2 Zoll 2 Strich hoch					
41							Pichler Joseph	detto	St. Gertraud Nr. 2,	detto		Rapp ohne Zeichen, 15 Faust 1 Zoll hoch	detto	3	5	22	30
						Bezirk Spittal											
42	ä	i	llach	Themesse Jacob	detto	Debernigen Nr. 4, Be-	detto		Weißelbraun mit Stern, der hintere	detto	3	5	22	30			
									zirk Kötschach		linke, und der hintere rechte Fuß mehr						
									getrigert weiß, 16 Faust hoch								
43							Glanzer Johann	detto	Buchscheiden Nr. 3, Bez.	3. Mai		Eisenschimmel ohne Zeichen, 16 Faust	detto	3	18	81	—
									Dfiach	1841		hoch					
44							Huber Maria	detto	Kennweg Nr. 2, Bezirk	detto		dunkel Honigschimmel ohne Zeichen, 16	detto	3	9	40	30
									Dfiach			Faust hoch					
45							Kölbl Klara	detto	Eberdorf Nr. 6, Bezirk	detto		Rapp ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll	detto	3	5	22	30
									Dfiach			hoch					
46							Mühlbacher Georg	detto	Nabendorf Nr. 4, Be-	detto		Honigschimmel m. gemischtem Stern und	detto	3	5	22	30
						zirk Dfiach			Schnäuhl d. hint. l. Fuß etw. weiß 16 F. h.								
47				Golker Georg	detto	Rotendorf Nr. 10, Be-	detto		Lichtbraun ohne Zeichen, 15 Faust 2 Zoll	detto	3	5	22	30			
						zirk Feldkirchen			hoch								
48				Krobath Mathias	detto	Heiligenstadt Nr. 1, Be-	detto		Honigschimmel mit gemischt. Stern, d. h.	detto	3	5	22	30			
						zirk Willach			rechte Fuß etwas weiß, 15 Faust hoch								
49				Ebner Johann	detto	Liebedick Nr. 6, Bezirk	detto		Weißelbraun mit kl. Stern	detto	3	5	22	30			
						Dfiach			und Schnäuhl, 16 F. hoch								

A u s w e i s

über die im Jahre 1841 in Krain und Kärnten zu den vorgenommenen Pferdeprämien-Vertheilungen vorgeführten preiswürdigen Hengst- und Stuten-Füllen, welche ob Mangel an Prämien mit denselben nicht betheilt werden konnten.

Posten- N ^o	Bes- nen- nung	Name	Stand	Wohnort	Gattung		Abstammung	Dieselben wurden vorgeführt zu der Pferdeprämien-Vertheilung	
					Hengst- Füllen	Stuten		in der Station	am
der Besitzer preiswürdiger Pferde, welche wegen Mangel an Prämien mit denselben nicht betheilt werden konnten.									
1		Frank Andreas	Landmann	Ton, Bezirk Viktring	—	1	f. f. Arar. Beschäl.		13. Mai 1841
2		Meisterle Mathias	detto	Poppisch, Bezirk Mageregg	—	1	detto		detto
3	n	Kochül Johann	detto	Tigring, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
4	t	Scharfegger Joseph	detto	Kolletsch, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
5		Kopeinig Georg	detto	Welszenegg, Bezirk Maria Saal	—	1	detto		detto
6	r	Bauter Franz	detto	Arndorf, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
7	e	Atlasnig Johann	detto	Treffelsdorf, Bezirk Hungerbrunn	—	1	detto		detto
8		Werkonigg Andreas	detto	Hirtendorf, Bezirk Maria Saal	—	1	detto		detto
9	u	Hudelist Joseph	detto	Lassenberg, Bezirk Ebenthal	—	1	detto		detto
10		Tatsche Wolfgang	detto	St. Stephan, Bezirk Hardneidstein	—	1	detto		detto
11	t	Ramusch Johann	detto	Zwattendorf, Bezirk Glanegg	1	—	detto		detto
12	f	Kollien; Simon	detto	Althofen, Bezirk Maria Saal	1	—	detto		detto
13	n	Mehner Jacob	detto	Kulm, Bezirk Krug	1	—	detto		detto
14		Sakmann Caspar	detto	Wutschein, Bezirk Ebenthal	1	—	detto		detto
15	n	Liendl Caspar	detto	Masberg, Bezirk Maria Saal	1	—	detto		detto
16	e	Tatschl Joseph	detto	Kollniz, Bezirk St. Paul	1	—	detto		detto
17		Rom Thomas	detto	Kleinbuch, Bezirk Teutschach	1	—	detto		detto
18	g	Widder Joseph	detto	Stein, Bezirk Viktring	1	—	detto		detto
19	r	Köchel Joseph	detto	Tigring, Bezirk Glanegg	1	—	detto		detto
20		Blieschnig Johann	detto	Krabathen, Bezirk Glanegg	1	—	detto		detto
21	a	Brunner Balthasar	detto	St. Leonhard, Bezirk Breugg	—	1	detto		15. Juni 1841
22		Kögl Johann	detto	Tigring, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
23	i	Hudelist Joseph	detto	Lassenberg, Bezirk Ebenthal	—	1	detto		detto
24		Roth Thomas	detto	Friedlach, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
25	S	Mischig Johann	detto	Maria Feicht, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
26		Prösch Jacob	detto	Niederwinklern, Bezirk Glanegg	—	1	detto		detto
27		Puntshart Franz	detto	Lemersach, Bezirk Ebenthal	—	1	detto		detto
28		Meisterle Mathias	detto	Poppisch, Bezirk Mageregg	—	1	detto		detto
29		Kopeinig Georg	detto	Welszenegg, Bezirk Maria Saal	—	1	detto		detto
30		Atlasnig Johann	detto	Treffelsdorf, Bezirk Hungerbrunn	—	1	detto		detto

Posten- Zahlen	Be- nen- nung	Name	Stand	Wohnort	Gattung		Jahre alt	Von der Abstammung	Dieselben wurden vorgeführt zu der Pferdprämien-Vertheilung	
					Hengst- Füllen	Stuten			in der Station	am
der Besitzer preiswürdiger Pferde, welche wegen Mangel an Prämien mit denselben nicht betheilt werden konnten.										
31	S l a g e n f u r t	Boitischek Karl	Landmann	Rigendorf, Bezirk Osterreich	—	1	d r e i	f. f. arar. Beschäl.	t e i t e t e t e t e t	15. Juni 1841
32		Pfegerl Johann	detto	Arndorf, Bezirk Karlsberg	—	1		detto		detto
33		Mattersdorfer Lorenz	detto	Mattersdorf, Bezirk Glanegg	—	1		detto		detto
34		Finstler Thomas	detto	Pulst, Bezirk Rosenbichl	—	1		detto		detto
35		Köstenberger Peter	detto	Premiz, Bezirk Albeck	—	1		detto		detto
36		Zapoiniz Peter	detto	St. Donat, Bezirk Osterreich	—	1		detto		detto
37		Hofmayer Johann	detto	St. Kanzian, Bezirk Sonnegg	—	1		detto		detto
38		Burger Cajetan	detto	Möberndorf, Bezirk Glanegg	1	—		detto		detto
39		Widder Joseph	detto	Stein, Bezirk Viktring	1	—		detto		detto
40		Liendt Kaspar	detto	Malsberg, Bezirk Maria Saal	1	—		detto		detto
41		Koth Joseph	detto	Friedlach, Bezirk Glanegg	1	—		detto		detto
42		Kamusch Johann	detto	Zwattendorf, Bezirk Glanegg	1	—		detto		detto
43		Kom Thomas	detto	Kleinberch, Bezirk Teutschach	1	—		detto		detto
44		Nagele Valentin	detto	Bojach, Bezirk Gradisch	1	—		detto		detto
45		Blieschnig Johann	detto	Krabathen, Bezirk Gradisch	1	—		detto		detto

Laibach den 7 August 1841.

Frantz Glöser,
k. k. Sub. Secretär.

